

# Altmall zur Laibachcr Zeilung.

IXr. 179.

Samstag den 7. August

1863

Z. 408. i. (2) Nr. 142 «7.  
Concurs - Ausschreibung.

Im Bereich der südostlichen Staatseisenbahn sind zwei Werksührersstellen, eine mit achthundert Gulden C. M. und eine mit siebenhundert Gulden Lahrsbestellung, in (5)ledigung gekommen.

Zur Beschreibung dieser Stellen, oder im Falle die Werkführersstelle mit 800 si. durch eine Vorrückung gesetzt werden sollte, zur Besetzung von zwei Werkführersposten mit der Lahrsbestellung von 700 si., wird der Concurs ausgeschrieben. Von den offenen 2 Werkführersstellen ist eine für die Schlosserei und eine für die Wagmrei bestimmt.

Bewerber um diese Dienststellen haben im Allgemeinen nachzuweisen:

Das zurückselegte Lebensalter, die genossene Schul- und andere Ausbildung, die körperliche Eignung, Sprach: und anderweitige Kenntnisse, Moralität, die Fähigkeit, die in der Werkstattengabe vorkommenden Ausführungen gehörig zu führen, dann sowohl genaue Detaill-Zeichnungen, als auch nach entworenen Zeichnungen Gegenstände zur Ausführung zu bringen; endlich, die bereits in einer Eisenbahn-Waggonbau-Werkstatt, in einer Eisenbahn-Werkstatt oder Maschinenfabrik geleistete praktischen Dienste.

Von den Bewerbern um die Werkführersstelle für die Schlosser wird insbesondere gesordert, dass sie eine genaue Kenntnis von den, für eine Maschinen- und Wagenbauoffiziere erforderlichen Hilfsmaschinen und Werkzeugen, und von der zweckmäßigen Auffertigung und Reparatur der letzteren, ferner von den erforderlichen Blechen, Stahl und andern Metallen, und der vorkommenden Bchmidareiten, besitzen.

Die Bewerber um eine Werkführersstelle für die Wagmrei müssen insbesondere die genaue Kenntnis der, bei dem Eisenbahnwagenbau zur Verwendung kommenden Holzgattungen, der Holz- und Eisendahnbestandtheile, und deren zw. Züge Verbindung unter sich, dann der Werkzeuge und ihrer Anwendung, besitzen.

Die Versuchte, in welchen auch anzugeben ist, ob und mit welchen Bediensteten der südostlichen Staatseisenbahn, dann in welchem Grade der Bewerber verwandt oder verschwiegert sei, findet in so ferne es Bewerber betrifft, welche eine Stellung gesehen, im Nege ihrer vorgesetzten Brörde, von andern aber unmittelbar bei der k. k. Betriebs-Direction der südostlichen Staatsdahn (Pest) bis 2. August 1858 einzudringen.

Die wird in Folge Classes des hohen k. k. Handelsministeriums vom 12. d. M., Z. 135 N., hiermit veröffentlicht.

K. k. Eisenbahn - Betriebs - Direction.  
Gratz, am 30. Juli 1852.

Z. 409. u. (1) Nr. 2227.

## Licitations - Kundmachung.

Mit den Erlassen der hohen k. k. General-Baudirection vom 2. und 9. Juni 1852, Zahl 4U!4j8. e1422 «18., wurden laut Intimation der k. k. Landesbaudirection zu Laibach vom 10. und 18. Juni d. J., Z. 707 und 1779, die Uferschutz- und Hufschlagsvauten am rechten Ufer der Save, im Distanzzeichen XIV^4—5, im adjustirten Kostentrage von 8512 si. 38 kr. und 2292 si. C. M., zur Aufstellung bewilligt.

Nachdem diese beiden Objecte bei der am 2. Juli d. J. vor der lokalen k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurfeld abgehaltenen Minuendo-Verhandlung nichts an Mann gebracht wurden, so wurd hierüber ebenfalls am 24. August d. J. um 9 Uhr Vormittags eine zweite Versteigerungs-Auflösung abgehalten werden.

Bei dem UferschulMuc im Distanz - Zeichen XIV^N — 2, in der Gesamtlänge von 454 Klafter sind nachstehende Arbeiten zu leisten:

372" — 2' — 6" Körpermast Steinwurf, im adjustirten Einheitspreise von 10 si. 41 kr. pr. Cub. Klafter.

127" — 0' — 7" Körpermast Erdewegung, im adjustirten Einheitspreise von 2 si. 34^ kr. pr. Cub. Klafter.

5ti° — 1' — 4" Körpermast Echotranschüttung sammt Planierung, im adjustirten Einheitspreise von 3 si. 51/2 kr. pr. Cub. Klafter. 10 W" — 4' — 7" Flachcnma^ Pflasterung aus 12 Zoll tiefe eingreifenden Steinen, im adjustirten Einheitspreise von 3 ft. 40^ kr. Conv. Münze pr. Quadrat-Klafter.

Bei dem Uferschutzbaue im Distanz - Zeichen XIV^4—5, in der Länge von 11' — 0' — 0" kommen folgende Arbeiten zu bewerkstelligen:

77" — 0' — 1' — 7" Körpermast Steinwurf, im adjustirten Einheitspreise von 1 si. 22^ kr. pr. Cub. Klafter.

5>8" — 3' — 8" Körpermast Erdabgrabung sammt Beseitigung, im adjustirten Einheitspreise von 1 si. 22^ kr. pr. Cub. Klafter.

50" — 5' — 4" Körpermast Anschüttung, welche aus der durch Abgrabung gewonnenen Erde zu bewerkstelligen ist, im adjustirten Einheitspreise von 1 si. 22^ kr. pr. Cub. Klafter.

45,9" — 3' — 2" Flächenlnasi Mastering aus 2 Zoll liefernd. adj. 3tci!n, im adjustirten (3int)ctispleise von 3 si. 41/2 tr. pr. Quadrat - Klafter.

Es wird vorausgesetzt, dass jedem Baubewerber zur Zeit der Limitation nicht allein die allgemeinen Bedingungen bezüglich der Ausführung öffentlicher Bauten, sondern auch die speziellen Verhältnisse und Bedingungen der auszuführenden Bauten genau bekannt sind, zu welchem Behufe die näheren Details der diesfälligen Bau- und Verhandlungen in der Amtsanzlei der gefertigten k. k. Amtsbaudirection vor- und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich von Ledermann eingesehen werden können.

Die Unternehmungslustigen haben vor der Versteigerung das 5M Vadium der ganzen Bausumme für das erste Object mit 427 si. 8 kr. für das zweite Object mit 114 si. 31/2 kr. entricht im baren Gelde, oder in Staatspapieren nach dem börsenmässigen Course, oder mittelst von der hierländigen t. k. Finanz - Plocuratur approbierten hypothekarischen Velschreibung zu erlegen, weil ohne solche kein Antrag angenommen wird.

Iedem Unternehmungslustigen steht es übrigens frei, bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung sein auf 5 Kruzer Stampelbogen ausgefertigtes und gchörig versiegeltes Assert mit der Aufschrift: »Antrag für den Uferschutz- und Hufschlagsdau am rechten Ufer der Save« im Dist. Zeich. (kommt das Dist. Zeichen des Objectes, für welches das Antrag lautet, anzusetzen), an die lokale k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur zu Gurfeld einzusenden, worin der Offerent sich über den Erlag des Reugeldes bei einer öffentlichen Cassa mittelst Vorlage des Depositenichtes auszuweisen, oder dieses Riegel in das Antragschein einzuschließen hat.

In einem solchen schriftlichen Offerte muss das Antrag nicht mit Ziffern, sondern auch so wie die Verstärkung, dass Offerent den Gegenstand des Antrags nicht den Bedingungen genau kennt, und sich denselben unterwerfe, wörtl. angegeben werden.

Auf Offerte, welche dieser Vorschrift nicht entsprechen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Mit Beginn der mündlichen Aussiedlung wird kein schriftliches Offert, nach Schluss dieser abgelehnt kein Antrag mehr angenommen.

Bei gleichen schriftlichen und mündlichen Bedingungen hat der Leute, bei gleichen schriftlichen aber derjenige den Vorzug, welcher früher eingelangt ist, daher die kleinere Postnummer trägt.

K. k. Bavebau-Expositur Gurfeld am 27. Juli 1852.

Z. 405. i. (2) Nr. 6911. Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass am III. August 1852 Vormittags 10 Uhr die versteigerungsweise Verpachtung des an der Anhöhe zwischen Adelsberg und Planina nach der Commerzialstrasse und ganz nahe der IV. des bevorstehenden Eisendahnbaues gelegenen, und aus einem gefälligen Vorr- und Wohnzimmer, dann Küche und Gewölbe bestehenden sogenannten Maunicher Militärwachthausen, in dieser Amtsanzlei abgehalten werden wird, wozu die Unternachwuchslustigen eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 31. Juli 1852.

Z. 405. i. (3) ziicitaeious - Ankündigung.

Von der k. k. Puluer und Salpeter-Inspektion zu Raibach wird allgemein bekannt gemacht, dass zu Folge höherer Anordnung am 1. d. M. 1852 Vormittags um 10 Uhr in der Amtsbaudirection der Commissariats-Kanzlei, am alten Markt Haus Nr. 21, eine öffentliche Flachtpicisverhandlung wegen Verpflichtung von gefährlichen Landminen gefährlichen Aeranalgütern, einschließlich der Befestigungen und Monturssotten, zu Lande für das kommende halbe Militärjahr, nämlich vom 1. November 1852 bis Ende April 1853, in unbestimmten Quantitäten, mit Vorbehalt der hohen Ratification abgehalten werden wird, und zwar: Von Laibach nach Agram,

Carlstadt,  
Fiume,  
Klagenfurt,  
Triest,  
Görlitz,  
Palmanova,  
Udine,  
Trevlso,  
Venedig über Trviso,  
Verona,  
Mantua, >  
Brescia,  
Mailand,  
Pavia und zum  
Pulverthahn bei Servola über  
Sessana und Bastovicza.

Die hierauf bezüglichen Bedingungen können in der Puluer- und Salpeter-Inspektion zu der deutschen Gasse Nr. 183, im 2. Stock zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen, so wie auch sie am Tag der Verhandlung selbst den anwesenden Concurrents vorgelesen werden.

Zu dieser Preisverführung wird das Vadium mit 500 si. in Banknoten oder sonst gesetzlich anerkanntem Papier getestet, wodurch vor dem Beginn der Verhandlung zu erlegen ist.

Schriftliche Offerte werden bei der Licitatio- l, ur dann berücksichtigt, wenn sie noch vor dem Zchluffe der Verhandlung eingetragen, gchörl. eingesiegelt, und mit dem vorbereiteten Vadium verföhren sind.

Hiebei wird folgendes Verfahren beobachtet:  
1) Der Eröffnung erfolgt erst nach beidermundlicher Aktion.



nach dcr für die k. k. Erblandcr bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und enlschidt werden wird.

Die Geklagten welsdcn dessen zu dem Eodc enncrt, damit sie allcnfalls zu rcchter Zcit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bcstiuntnen Vcltreter ihre Rechtsbchelfc an die Hand zu geben, oder auch sich selbst eincn andern Sachwalter zu bestellcn und diesem Gerichte namhaft zu machen, und ü'derhaupt in die rcchtlichen ordnungZmähigcn Wcgc cinzuschrcitcn wissen, die sie zu ihlcr Verheidigung diensam sinden w'lrdcn, widrigens sie sich die aus ihrcr Verabsäumung entstehenden Folgen scbst beizumessen haden werden.

Lack am 2. Iuli 1852.

Dcr k. k. Bezirksrichtcr.  
Levitschnig.

3. 1034. (2)

NI. 3500,

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgcrichte Ncnstadll wird hiemt bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joseph Marz von Tablan, wegen schuldiger 49 fi. E. M. sammt Nebcn verbindlichkeiten, die Ncassumilung der mil dem Bescheide vom 5. Marz I. I., Z. 1335, bewilligten, und mit dem Bescheide v. 28. Mai I. I., Z. 2835, sistirten executive! Feilbietung der, dem Execute, Franz Plauz gehö'ren, im ehemaligen Grundbuche dcs Gntes Weinhof »ul Rect. Nr. 423 vorkommenden, gerichtlich auf 643 fi. 40 kr. C. M. bewcrtheten Halbhube zu Kuzerkal bewiUiget, und seien ^u deren Vornahm, drei Feilbittungs'Tags.chungcn, und zwar: auf den 23. Sept., 23. October und 23. November 1852, immcr Volmittag um »0 Uhr, im Dlte der Hud realität mil dem Bcsatze angeoldnet worden, datz solche dci der dritten Feilbietungs. Tagsatzung auch ulter dem Schatzungswerte wurde hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, das Schatzungsprotocoll und der Grundbuchertract können hiergerichls eingesehen werden.

K.K. Bezirksgericht Neustadll am 21. Iuli 1852.

Der k. k. Bezirkstlichter-  
Noth.

3- 1035. ^2)

Nr. 2654.

E d i c t .

Vom k. t. Bezirksgerichte Neustadtl wird hiemt bckannt gemacht.

Es sei udr Ansuchen des Joseph M"ren von Grogkurbisdorf, wegen schuldiger 784 fi. 34 tt. E. M. «,.-., die executive Feilbictuna, der auf d,n Namen dcs Michael Ilnitsch vcrgehawrten, zu Nagov liegendl, im ehemaligen Grindlliche dcs Gutes Stauden »» Nect. Nr. 84 sl 87 vorkommenden Kaisckcn realität, im gerichtlichen Schatzlmgswcrthe von 260 fi. C. M., bewilliget, und seien zu deren Vornahme dlei Feilbietungs - Tagsatzungen, nämlich: aui den 28. August, 2. October und 4. November 1852, immcr Vormittag um 9 Uhr im Orte der Pfandrealität mil dem Beifatze angeordnet worden, dug solde bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch uncr dem Schatzungswerte wulde hintangegeben werden.

Die Schätzung, der Grundbuchextract und du Licitationsbedingnisse können hiergerichls cingeschen wcrdcn.

K.KnczirksgerichtNcudadl am >2. Mai 1852  
Der k. k. Bezirksrichter:  
Roth.

Z. 1038. (2)

yir. 3269.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadtl wild hiemt bckanl't gemacht:

Es sei über Ansuchm dts Herrn Earl Lusar vo Neustadtl, die erexecutive Feilbietung der, dem Schuldne, 8ranz Knna gehö'ren, in, ehemaligen Grundbuch, der Pfarrg'l'lt Preischna »ul Rcc. Nr. 22, Urb. Nr. 22/1, 23 vorkommnnden, in Stopizh liegendu Ei»viertell)ube. im gerichtlichen Schatzungswerte von 123 fi., bcwilliget, und scion zn deren Vornahme dni Feilbietungs Tagsatzungen, namlich- auf den 7. Sept., 5. October und 9. November 1852, immer Vormittag um 10 Uhr im Orte der Psandrcaliat mil dem Besatzc angordnet warden, datz solche dci der dritten Feilbietungs Tagsatzung auch linter dem Schatzungswerte wurde hintang»gcbn werden.

Die ^icitationsdedingl'isse, das Schatzungsprotocoll und der Grundvuchscrtract to'nnen hiergerichls eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neustadtl am 11. Iuli 1852.  
Der k. k. Bezirksrichter:  
Roth,

3. ,037. (2)

Nr. 3349.

E d i c t .

Von, k. k. Bezirksgerichte Neustadtl wild hicmit bekannt gemacht.

Es sei über Ansuchen des Johann Strzel von Polandl, die executive Feilbietung der, dom Schuldner Andreas Mazele gehö'ren, zu Dranbank ligendcn, im ehemaligen Grindbuche des Herzogthums Gottschee »ul Rect. Nr. ,737 vorkommendet, Achtelhude, im genitlchen Schatzungswelle von 30? fi. 40lr. E.M.,

bewilliget, und seien zu deren Vorn>Ume drei Feilbietungs-Tagsatzungen, nämlich: auf den 28. August, 28. September und 30. October 1852, immer U50r-mittag um 9 Uhr im Orte dli Pfancorcalität mil dem Beisatze angeordnet worden, datz solch bei der dritten Feilbietungs Tagsatzung auch uncr dem Schatzungs' wcrle würde hintangegeben werden.

Die Schätzung, dcs Gruoddchuchextract und die Licitationsbedingnissc können hiergerichts eingeschen werden.

K.K. ^ezilksgericht Neustadll am 15.Iuni 1852.

Der k. k. Beziltsnichtcr:

Roth.

Z. 1036. (2)

NI. 3796.

E d i c t .

Vom k. k. Oezirksgerichtc Neustadll wild hiemt dekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen dcs Mathias Ienitsch von Praprozhe, durch Herm 1,-. Rosina, wegen schuloiiger 100 fi. E. M. <.:<!, die executive Feilbietung: i) dcr dem Executn Joseph Pirz von Töpliz ghö'ren, im ehemaligen Grundduche dcr ^plarrgüt Töpliz »>I illct. Nr. 801 3 voltommenden, zu Töpliz liegeudcn Hublealität, im glcichtl. SchätzungsSwert)e von 264 fi. 20 Ir.; li) des im Neberberge liegnden, in, chcmall'gen Grundbuche des Guts Breitcnau >>I, Berg. Nr. 359 lInd 360 vorkommendn Ulberlands Weixgartens, im Weithe von 2 fi., und <> des im ^leu Ljubenbtige ligendn, im nämlichen Grundbuche »ul Berq-Nr. 281 vukommenden Uederlands-Weingartens, im Werthe von 50 ft, bewiUiget, und scien zu deren Vornahme dlei Feilbietungs'Tagsalzungcn, nämlich: aui den 4. Sept., 9. October und 16. November I. I., immer Vormittags um 9 Uhr im Ottc der Pfandrealitäten mil dcm Oeis'ze angordnt, datz dieselben bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schatzungswerte wurden hntangegeben weiden.

Die Echätzung, der GlundbuchStFtract und die Licitationsbedingnisse tönnnc hiergerichts elngesehen wtrden.

Ncudadl am 5. Iuli 1852.

Der k. k. Bezirkztlichter:

Noth.

Z. ,052. (2)

^ir. 3670

E d i c t .

iUon Seite ocs k. r. ^ezntsgerichtcs Stcin wird den llnl)ckannen Anicntya!It5al)wcfnden Anton Remz, Andreas Bndschuch, Andreas Mlibdi, Sebastian Kos-sirnig, Barthelma Hotschvcr und Paul ^oschar, und ihren allsalligen Rccchsnachfolgeln hiemt bckannt ge-^aben: Es habe Johann Kinnouz, Hudenbcslzcr von Moste, gogen sie bci diesem Genchte die ^lage au> Veljährl« und Elloschcneltarlulä, nachstehnder, auf seiner im Grundbuche Floomg f,,,! Rect. Nr. 483 volkommeno Ganzhube hajtndcr Satzposten über-  
rhc, als:

») Dcs Schuldbrifcs <>I. 19 Fcbruar 1794, zn Gunsten des Anton Remz pr. 35 si. ii. W. e. 8. <:; b) des Schuldbrifcs <>I. 29. März 1793, zu Gunsten dcs Andreas iUmdschuch p>. »60 ft, tl. W. c. 0, aus einem Darlchen; c) del Ecsson, eignllich Schuidbnés <>I. 13. Ia'nnr 1792. zu Gunsten des Anor. Mnbbi pr.320 ft. ii. W. < ». e ; d) dcs Schuldscchein <>I. 15. Ma'z 1798, zu Gunsten des Andr. Bndschuch, lin Dallehc von 125fl.!! W. < ». 0. betreffend; u) das Schuldscchein <>I. 28. März 1799, zu Gunsten des Vorbenanntn pr. 42 fi. ii. W. < ». I:; l) del Schuldboligation <>I. 29. Ma'z 1786, zu Gunsten des Sebastian Kossilmg pr. 207 fi. 33 tt. !. W. < ». c.; <> der Schuldboligation <>I. 12. Ialiner 1773, zu Gunsten desscven pr. 300 N. ^. W. < ». <:; !, der Schuldbol'gation <>I. 1. March 1802, sul Balthclma Hotschilvar pr. 50 fi. i> 5proc. 3inftn; i, diS Versatzblieses <>I. 20, Dcccmbr 1791 und der session <>I. 17, Ma'z 1802, flir Paul Poschar pr. 200 fi. ^. W. c « «, und li) des Schulddries <>I. II April 1808, fur den Vorbenanntn pr. 31 fi. 45 D. W. < ». <:,, und es sei hierüber die Vcrhandlungs Tagsatzung auf den 29 October I. I., fruh 9 Uhr, hiergerichts mil dem Anhange dcs §. 29 a. G. O. anberaumt, und zur Vertrttung ihrer 3ichte Valentin Stcrzin von Schje als Eurator aufgestellt worcen.

Die Geklagten haben daher zur Tagsatzung entweder persönlich zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem bestellten Curator mitzutheilen, oder selbst einen Sachwalter zu bestellen, widligens dcer Nechtsgegenstand den bestehenden Vvlschitften gemast mil den, aufgcstlten Eurator auZgefliht we,den w'rde.

K. K. Bczirksgericht Stcin am 13. Iuni 1852.

Ber k. k. Vezilksrichter:

Kon scheg.

3. 1061. (2)

^ Nr. 16 2 5

E d i c t .

Vom I. k. Brzirksgerichte Neumarktl wird hicmit bekannt gemacht: Es sei über Aulangen des

Herrn Johann Pogatschnig in Neumarktl die execuve Feilbietung dcr, zu St. Anna »ul, Hs. 3- 4 liegenden, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Neumarktl »! Urb. Nr. 306 einkommenden Halbhube des Georg Schark, v.,l,«l*I. njl»», und rück'sichtlich seiner Verlatzmassa; dann der, im Gtundbuche der vormaligen Filialkirchengütl St. Anna ., Urb. Nr. 2 cinkommendn Grundstucke, so wie meh' rcr Fahrnisse, namentlich Viches, Wirtschaftsgeräthe und Hausemrichtung, bcwilliget, und cs seien zur diestfälligen Von^hme die Tagsatzungen au, den 26. August, 25. Sept. und 26 October I. I., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte dcr Hubrealität mit dem Anhange anberaumt worden, datz die Nealtaten und Pfandstücke bei der crsten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bci der dritten aber allenfalls auch unter dem Schätzungsverthe werden hintangegeben werden.*

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbcdl'ngnisse kö'l'lnen in den Amts-stunden cingeschen werden.

K.K.BczirksgerichtNcumalktl am 26. Iuli 1852.

3- 1058.^2^

Ns. 40 ^

E d i c t .

Von dem k. k. Bezirksgeliche Wallenberg wild hicmil bekannl gemacht:

^iachd,m bei der mit diehqclich:lichem Edite <>I. 17. ^uni d I., 3-3429, auf den 19. d. M. ,nbc raumten e,sie, Feilbietunslaqst,^Ulig die zur Maria ,iaulchcl'schen ^iachlasse gehmige M«hlmuile nebst H'fsta't um ten gerichlich erhobnen Schäyngs-werh pr. 1424 fi. 20 kr. mcht an Mann gebracht wuldc, wild zur zweiten, auf den 19. August d. I. init de'n rvligen Anhange seschritten.

K. k. ^Uezirksgenclh Waitcnberg am 24. Iuli 1852.

Der k. k. zUezilksnichtie! :

Peer z.

Z. 10< 3. (3)

Nr^3z44.

E d i c t .

VI'n dem k. k. ^eziltsgerichte Gollschce wild dom Malhias Majelitsch und semen allfälligen Rechis-n.,d,folge n' rekuint gemacht:

Aincn Hldnik habe bei diescm Geriche die Klage wegen Zueskennung des <'.genhumsrechles auf die in Reische »! Consc. Nr. 2 Hellene, im Grundbuche »ul, Nellf. Nr. 49 auf Malhias Majelich velgewahlte ^/... Hubc angebricht und um ,ichte,l:ch! Hille gebeien, worubcr die Taqs.Iz zung auf den 2. Novcmbcr I. I. Voimilays' um 9 Uhr hieramis ana/ordnet worcen ist. Das Oe.ichs, dcm dcr AufINthaltsor des Ocklagcn und seiner .llfNgen Ncchtsnachfolger uiibekl.ni ist, und da sie aus den k. t. Piovinzen abwejend ssyn kbnnte, h.u auf <re Gefal) und K<'.stn den HcrIN Andieas Hiampfel von Banj^lcta zum (^Ulaioi aufgestellt, mic welchem die anfebrachte Rchlsache nach der ostelleichischcn «Ugcmnien Gllichisottnung ausgeföhrt und enlschidcn werden wild.

Malhlas Majetisch lind seine Nechtsnachfolger welden dossen zu dcin Ende eunnelt, d'h sie alienfalls zu rochier 3I'i selst zu elscchein, oder dcm bestimmten Ve,lelier ihre Hchtlbehefe an die Hand ^u geben, odcr sich sdbst eiucn andern Eachwaller zu bcsteUen und diesem Grcchte namhaft zu mach.n, überhaupt im ordnungsma'tigen Wcge einzuschreien wissn mögn, widrigenfalls sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehnden Folgen sdbst beizumessen haben wecdcn.

K. k. Bezirksgelicht Gollschcc am 7. Iuli 1852.

3. 1018. (3)

Nr. 3652.

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Neifniz wird hiemt bekannt gemacht: Es sly mit Bescheide v. 17. Iuli 1852, in die executive Feilvictug der, dem Martin Djak gehö'ren, im vormals Herrschaft Neisnizer Grundbuche »ul, Urb. Fol. 4!9 I. erscheinenden Kaische in Niedcldcnf E. Nr. i11, sammt Zugehör, wegen der Maria 3herne von Kofieren schuldiger. 63 fi. 45 kr., gwilliget, und zur Vornahme die I. Tagfahrt auf den 23. August, die II. auf den 22. September und die III. auf den 2?. October 1852 mit dom Bcsahe angeordnet wolden, datz diese Realität elst dci der III. Tagfahrt auch unter de'n Schatzungzweithe wild hintangegeben werden.

Der Grundbuchertract, das Schätzungsproto'coll und di~~c~~ Bedingnisie könntn hiergerichts tinge'sehen welden.

Nlfniz, am 17. Iuli 1852.

3 9 8 9 " 3 )

Nr. 182"

E d i c t .

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarttl wi,d Nezug auf den Nescheid vom 31. März >852, Z' ^ 853, bekannt a/macht, datz am 17. August I. ^ das der Frau Franziska Mully gchö'l'ige, zu ^le marktl »» Haus - Zahl 98 ligende, im Glundbutt, der vormaligen Herrschaft Neumalil »! Urb. ^ 6 tinlommende Haus, bei dcr III' Feilbietung, "Uefalls auch unter dem Schatzungswrlhe wild h"ben werden.

^^ K. k. Bezirksgericht Vieumalktl am 19. Iuli 1852-